

Der Kult-Schlepper, von dem sich auch eine Bäuerin abschleppen lässt

Das Maß aller Dinge fürs Gelände: 100 Unimog sind in Börry zur Pfingstfahrt durch das Weserbergland gestartet



Börry (wbn). Der typische Sound des Vierzylinder-Diesel-Reihenmotors eines Unimog hat heute Vormittag die Lufthöhe über das kleine Weserbergland-Dörfchen Börry bekommen. 100 Unimog der verschiedensten Baureihen – vom knallroten Feuerwehr-Unimog bis zum grashüpfgrünen Spaßfahrzeug – setzten sich gegen 10 Uhr vom landwirtschaftlichen Anwesen Wollring zu einer Pfingstausfahrt in Bewegung.

Es ging Richtung Ith – und der ist für diese überaus geländefähigen Fahrzeuge nicht wirklich eine Herausforderung. Mit seinen Steigfähigkeiten ist das Nutzfahrzeug noch heute das Maß aller Dinge. Ein gewisser Tüftler mit dem Namen Albert Friedrich hatte 1945 erste Zeichnungen von einem „motorgetriebenen Universalgerät für die Landwirtschaft“ angefertigt. Allradantrieb plus vier gleichgroße Räder plus 25 PS für alle Aufgaben, die in der Land- und Forstwirtschaft anfallen. Das war das Grundkonzept – und es hat sich bis heute bewährt. Bald erkannten die Autobauer bei Daimler-Benz das Nutzfahrzeugpotential und übernahmen die Produktion in Gaggenau.

Fortsetzung von Seite 1

Damit war der Unimog in besten Händen. In den Korso mischte sich auch der regional bekannte Baumaschinenhändler Schwickert aus Marienau mit einem offenen grauen Hanomag. Das Pfingstwetter war für diese 100 Unimog plus 1 Hanomag ideal. Doch so richtig Spaß macht der Geländekünstler erst, wenn das Terrain steil und matschig ist. Dann zeigt der

13. Juni 2011 - Weserbergland Nachrichten - Pflingstfahrt der Unimogs im Weserbergland

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 13. Juni 2011 um 11:17 Uhr

Unimog-Fahrer all den Großstadtabenteurern in ihren chromblitzenden Pseudo-Protz-Geländewagen für die Disco-Vorfahrt, was eine Harke ist. Und so mancher Bauer hat damit auch seine Bäuerin abgeschleppt.